



Der Steinbau in natürlichem Stein

Uhde, Constantin

Berlin, 1904

XIII. Die Bauten des Trajan in den Provinzen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94493](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-94493)

durch seinen Baumeister Apollodorus von Damaskus und viele andere ausführen lassen. Wunderbar ist, dass von den Bauwerken dieser Periode so ausserordentlich wenig erhalten ist. Die Ueberreste, die hier gegeben werden konnten, bieten nur einen geringen Beweis der Pracht damaliger Bauten. Von dem glänzenden Forum und der Basilika Ulpia ist ausser einigen Gebälkstücken nur die Trajanssäule geblieben.

Fig. 103, 104, 105.

Nach den wenigen Ueberresten der Gebälke zu urteilen, gehörten diese Bauten zu den reichsten des Altertums. In der Schönheit der Linie schliessen sie sich dem Dioskuren-Tempel eng an, und in der Ornamentik sind dieselben von einer unübertroffenen Feinheit.

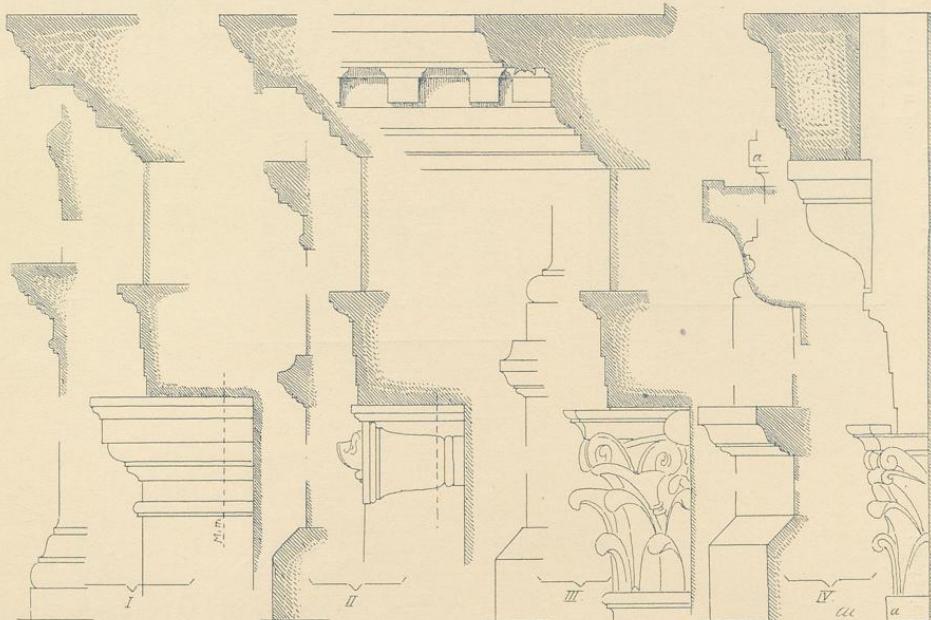


Fig. 102.
Haupt-, Brüstungs- und Kämpfergesimse der 4 Stockwerke.

Von der Trajanssäule selbst gibt Fig. 146 c die Details des Sockels wieder.

N. Die Bauten des Trajan in den Provinzen.

Der Bogen des Trajan in Ancona.

Dieser Bogen ist jedenfalls von einem Provinzial-Baumeister erbaut, dem das richtige Verständnis für die Verwendung der Einzelform zu ganzen Gesimsen abgegangen ist.

Anstatt die Glieder in richtiger Reihenfolge zu benutzen, hat er durch vielfache Wiederholung derselben oder ähnlicher Formen geglaubt einen Reichtum herzubringen, der nur durch den grösseren Massstab, nicht aber durch das Vielerlei der Glieder zu erreichen war. Besonders sind die Profile des Sockels viel zu schmächtig und unbedeutend, wie aus Fig. 106 zu ersehen ist.

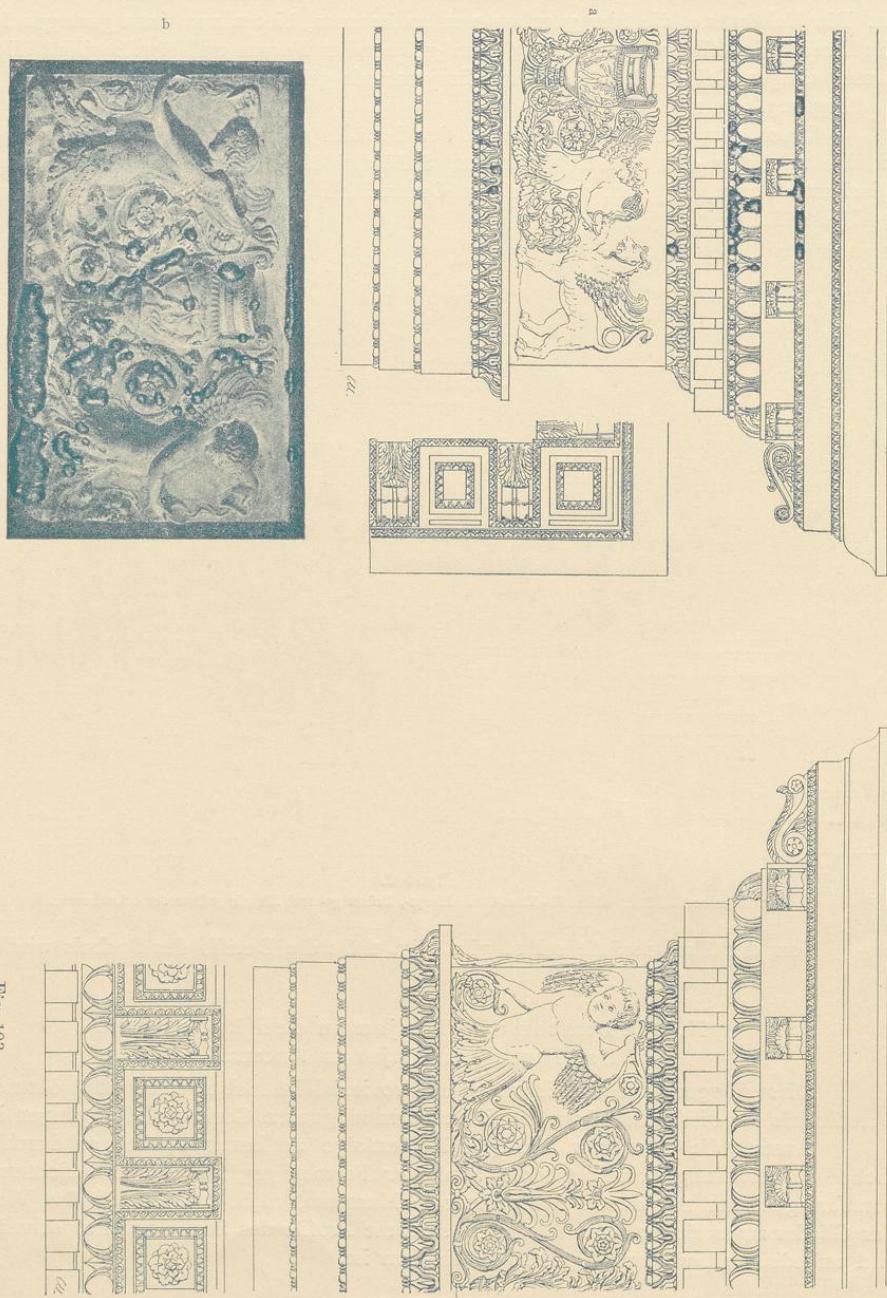


Fig. 104a u. b.
a) Überreste vom Forum des Trajan in Rom. (Camina II. I. C. XIX.)
b) Fries aus der Basilika Ulpia, jetzt im Lateran in Rom.

Fig. 103.
Hauptgesimse vom Forum des Trajan in Rom bez. v. d. Basilika Ulpia.
(Camina C. XXX. a.)

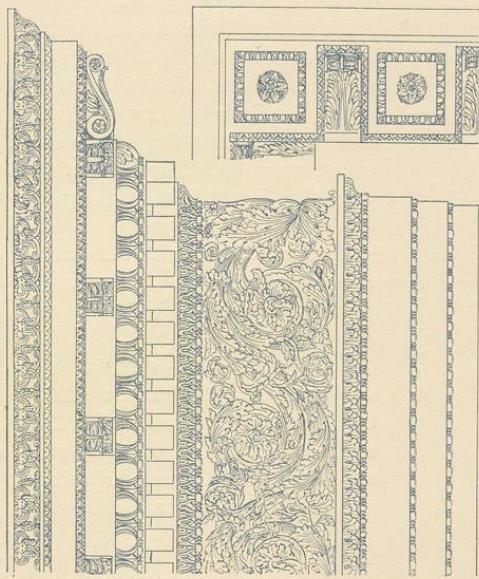


Fig. 105.

Überreste vom Forum des Trajan in Rom (Canina II, Tafel C. XIX).

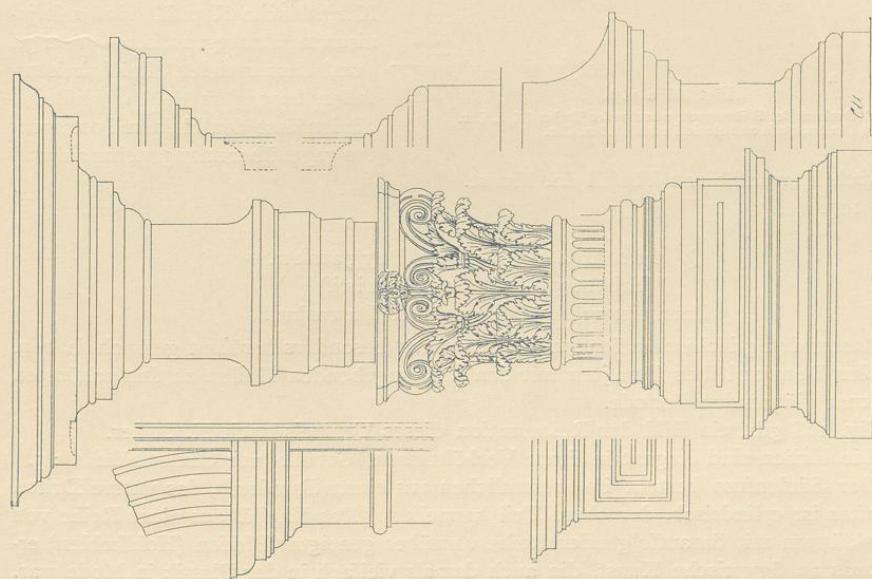


Fig. 106.

Vom Bogen des Trajan in Ancona (n. Taylor u. Cresy Pl. XXVIII).

